Zu diesem Heft

Dieses Heft ist ein Nachtrag: Es trägt zu einem weiter zurückliegenden, an anderer Stelle bereits teilweise protokollierten ökumenischen Gespräch eine Übersicht und einzelne Beiträge nach.

Eine spezifische Bedeutung erhält dieses Heft durch die politische Entwicklung des vergangenen Jahres, an die zu erinnern vielleicht jetzt, nach dem Golfkrieg, angebracht ist, um die Bedeutung der Verständigung zwischen Ost und West neu zu unterstreichen.

War das Bonner Symposium KIRCHE IN DER STADT im September 1989 noch geprägt von der Ungewißheit über die Entwicklung in Osteuropa, spürbar besonders an den Hoffnungen und Befürchtungen der wenigen Teilnehmer aus der DDR, so fand sich bei den Teilnehmern des VII. Europäischen Theologenkongresses in Dresden, eine Woche vor der Vereinigung der beiden deutschen Staaten im Herbst 1990, neben der Dankbarkeit über die unerwartete politische Wende und Freude, diese Entwicklung zur Freiheit miterleben zu dürfen, doch auch die Empfindung von Überraschung im Blick auf die Vielfalt neuer Entwicklungen, Anforderungen und Probleme in der Gegenwart und Ungewißheit und Unklarheit im Blick auf die Zukunft.

Das Thema dieses Heftes, KIRCHE IN DER STADT, wurde also unvermutet bereichert und neu akzentuiert, insofern die Situation in den Städten des Ostens vorerst gesonderter Aufmerksamkeit bedarf, weil diese einen anderen Weg hinter sich – und einstweilen auch noch vor sich haben. Denn für die Städte in den neuen Bundesländern gilt ja offenbar, was Bischof Hempel in seiner Eröffnungsrede zum Dresdner Kongreß über die DDR sagte: "Wir sind kein christliches, sondern ein schwer definierbares nach-christliches Land" und "Die Bibel hat keine Bedeutung für den Alltag der überwiegenden Mehrheit unseres Volkes im östlichen Deutschland." Was aber gilt für die Städte des Westens, in denen die christliche Tradition nicht mit offiziellen Besen ausgekehrt wurde?

Die nächsten Hefte der PASTORALTHEOLOGISCHEN INFORMATIONEN werden sich mit der Situation in Osteuropa weiter beschäftigen.

April 1991

Reinhard Schmidt-Rost